

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin  
Am Kupfergraben 1 / Monbijoubücke  
Postanschrift: Geschwister-Scholl-Str. 6, 10117 Berlin

Postanschrift:  
Dr. Karsten Dahmen  
c/o Münzkabinett

Telefon (030) 266-42-5401  
Telefax (030) 266-42-5402

Email: [mk@smb.spk-berlin.de](mailto:mk@smb.spk-berlin.de)

27. Mai 2019

## *Einladung zu einem Vortrag*

Sophia Nomicos, M. A.

(Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

### **Antiker Silberbergbau im Laurion.**

Vortrag am Donnerstag, den 6. Juni 2019, um 18 Uhr s.t. im Studiensaal des Münzkabinetts.

---



Tetradrachme aus Athen, ca. 450-400 v. Chr. <https://ikmk.smb.museum/object?id=18214973>

Die Silberbergwerke des Laurion bildeten das Fundament der Polis Athen in der klassischen Zeit. Aus den Erträgen finanzierten die Athener das Flottenbauprogramm des Themistokles (Herodot 7,144), das den Sieg über die Perser in der Schlacht von Salamis ermöglichte. Laut den antiken Schriftquellen bildete das Laurion-Silber außerdem die Grundlage für die berühmten athenischen Münzen mit Athena und der Eule (die *γλαυκες Λαυριωτικάι*, dt.: „Eulen aus dem Laurion“, Aristoph. Av. 1106), die zur wichtigsten Leitwährung der klassischen Antike avancieren sollten. Der unvergleichlich gute Erhaltungszustand der archäologischen Oberflächendenkmäler und die gute historische Quellenlage machen das Laurion zu einem einzigartigen Laboratorium nicht nur für wirtschaftshistorische Fragestellungen, sondern auch für das Studium antiker Montanlandschaften. Allerdings sind trotz der ungefähr 200-jährigen Forschungsgeschichte viele der wesentlichen Fragen zur montanhistorischen Entwicklung und der antiken metallurgischen Verfahrenstechniken strittig. In dem Vortrag sollen einige Ergebnisse der 2017 in Bochum im Fach Klassische Archäologie abgeschlossenen Dissertation „Laurion. Montan- und siedlungsarchäologische Studien von der geometrischen Zeit bis zur Spätantike“ präsentiert werden.

- Gäste sind willkommen -